Ablauf der Bibelstunde zu Moses Tod und Rückblick 5. Mo. 34, 1-12

19.30 Herzlich willkommen zum Überblick der biblischen Gesprächsrunde zu 5. Mose 34,1-12. Dieser Ablauf möge zum Lesen und Durcharbeiten des Textes anregen und gute Gedanken und Einsichten schenken, die zu Trost und Tat anleiten und Gottes Worte in Ihnen zum Sprechen bringen. Ihr Hartmut Herrmann.

Gebet: „ Herr, öffne uns die Augen und Ohren vor den Wundern deines Gesetzes."

Lied EG 395: Vertraut den neuen Wegen

19.36 **I. Abschnitt 20 Minuten: Hinführung zum 5. Mosebuch:**

Abfrage der Meinungen zum AT , diesem Buch und was erwartet wird.

Verteilung der Übersicht zum Bibelproject zum 5. Buch Mose (siehe Anhang 1)

19.40 Film Bibelprojekt „Deuteronomium" im Internet ansehen unter: **https://dasbibelprojekt.de/videos/deuteronomium/** : 8 Minuten

19.48 Projektion Standbild der Flugzeugaufnahme vom gelobten Land

An Hand eines Seiles und vorbereiteten Karten (siehe Anhang 2 „ Rückblick auf Moses Leben Übersicht") Lebensstationen Moses anheften:

1- 40 Lebensjahr: Mose im Korb, Ausbildung am Pharaonenhof zum Prinzen, Totschlag,

41-80 Lebensjahr: Leben im Asyl als Hirte bei Midianiter,

81-120 Lebensjahr: Gottesbegegnung und Berufung am Dornbusch, Auseinandersetzung mit Pharao -10 Plagen, Auszug ,Meeresdurchquerung, am Horeb: Sammlung und Ordnung durch 10 Gebote und Gesetze, Wüstenwanderung mit diversen Murrstationen, Auskundschaften von Kanaan, Murren gegen Gesetz, Felsen schlagen statt rufen, Schlangen, Murren, Vergehen mit Moabitern, Abschie und Tod am Berg Nebo vor dem Einzug.

19.55 1. Aufgabe: Sie stehen oben auf dem Berg, welche Worte würde jeder von ihnen Mose in den Mund legen? Spontan 1-3 Stück zurufen

20.00 Lesung des ganzen Textes 5.Mose 34, 1-12.

Aufschreiben: was kommt mehrmals vor, was erfreut, erstaunt, befremdet?

20.05 **II.Abschnitt 40 Min. Textarbeit – begegnen-**

Verse 1-5 – unerfüllte Sehnsucht durch Zeigen der einzelnen versprochenen Landesteile in der Projektion der Landkarte

Gespräch A:

TN mögen eigenes Leben aus der Bergperspektive betrachten sowie „BILANZLIED von Manfred Siebald https://www.youtube.com/watch?v=xWKVGwt4SCA hören“

- welche wichtigen Wegetappen
- was loslassen, um zur nächsten Etappe weiterzugehen

Gespräch B:

Umgang mit Unerfülltem
Was ist überhaupt erfülltes Leben
Bonhoefers Rückblick zu Mose S. 34 grau unterlegt (Anhang 3)

20.20 Verse 6-9 Beendigung einer Ära –

Leitungsübergang Voraussetzung Tatkraft von Mose, V. 7
Angst – Hoffnung
Generationenwechsel wie zwischen Mose und Josua:
a) Diener von Jugend an
2. Mo.24, 13 als Diener mit auf Berg Horeb
2. Mo.11, 28 diente von Jugend an
b) Berufung zur Abwehr und Heerführung
2. Mo 17,8 – 16 Auftrag zur Abwehr und Besiegung Amaleks
Mose betet, Josua organisiert als Heerführer, General und Stratege
c) Berufung zum Hüter der Tradition
2. Mo.17,14 Auftrag zur Anfertigung von Erinnerungsurkunden
d) Berufung zum Nachrichtendienst
4.Mo 13, 14 Kundschafter in Kanaan, beobachten, wahrnehmen, dabei Probleme an Gottes Größe abgeben
e) Berufung zur Gemeinde/Volksleitung
4.Mo. 13, 14 vom Hl. Geist geleitet damit Israel gehorcht, der Alltag ist das Übungsfeld
5. Mo. 31, 1-8 Leitungsübergabe: “Josua soll vor dir hergehen“

20.45 **Verse 10 – 12 lesen: Bleibendes Erbe - Gabe für die Zukunft**
a) Eigenschaften von Mose – was kann weiterwirken
b) was bleibt von Mose:

Die Thora übernimmt Moses Rolle: daher Auswendiglernen der Berichte, Gebete und Gebote bewahrt die Worte Gottes an Mose.

Thora bedeutet Gotteserkenntnis, Gottesbegegnung, Glaubenswachst-um, Tradition, Liebesübung, Weisung, Identität und Programmwille des Volkes.

Moses Sterben war notwendig, um dem Volk das Wort zu übermitteln und in die Selbständigkeit zu führen sowie ein eigenes Wachsen der Gottesbeziehung zu ermöglichen.

Die Geschichte der Thora lehrt uns welche Rolle die Bibel uns zugedacht hat:
NÄMLICH DAS ALLES !!!!!

21.00 III. Abschnitt: Gott geht mit

Ermutigung zum Gottvertrauen trotz großer Widerstände und eigener Verletzung bei Mose - Josua - Israel

Welche Erwartungen haben wir? Welche Befürchtungen ?

Was macht Angst? Was macht Mut?

Dieser Bund galt nicht nur unseren Vorfahren; er gilt auch uns allen, die wir heute lebendig sitzen.

21.10 Welche Lehren prägen und tragen uns? Was gibt Halt in Übergangszeit?

Was wollen wir unbedingt weitertragen?Welche Abschiede kommen?

Welche Neuaufbrüche sind nötig, damit Kinder und Enkel gut glauben und leben können?

Was bedeutet es, dass Gott in die Zukunft voranzieht?

21.20 Gebet des Romero (Anhang 4)

Vater unser

Segen: 5.Mose 31,6: Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und laßt euch nicht vor ihnen grauen, denn der Herr dein Gott wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen.

21.30 Lied 543 Geh unter der Gnade----------

Danke fürs Mitmachen